

Selektionskonzept Para-Cycling

WM Bahn Apeldoorn NED
14. – 17.03.2019

Version: final - 12.09.2018

1. Datum der Veranstaltung

14.03. – 17.03.2019

2. Zulassungsbedingungen des IPC/IF

(siehe UCI Qualification Criteria)

Quotenplatzbestimmungen UCI

Eligibility (Qualifikationsvoraussetzungen) gemäss UCI

3. Selektionen

3.1 Allgemeines

Die „Leistungsrichtlinien für EM/WM Selektionskonzepte“ bilden die Grundlage für die Ausarbeitung der Selektionskonzepte. A-Limiten sind so festzulegen, dass an der EM/WM eine Platzierung im ersten Ranglistendrittel, mindestens aber eine Top-10-Rangierung, zu erwarten ist. Die B-Limiten sollen dem Niveau einer Platzierung in der ersten Hälfte entsprechen.

An den Selektionswettkämpfen muss der Beweis erbracht werden, auf einen Termin hin optimale Leistungen planen und erbringen zu können. Das Erreichen einer A- oder B-Limite ist die Grundanforderung, um vom Trainer für eine Selektion vorgeschlagen zu werden.

Die Fachkommission Sport von Swiss Paralympic (FAKO) trifft eine Selektionsentscheid und reicht diesen zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und der Generalsekretärin, ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

3.2 Selektionszeitraum

Alle Wettkämpfe, die in der nachfolgenden Periode bestimmt werden, dienen dem Nationaltrainer zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an die FAKO von Swiss Paralympic:
13.10. – 20.02.2019

Die folgenden *Selektionswettkämpfe* gelten als Grundlage für die Selektion:

- SM Grenchen, 13.10.2018
- C1 Glasgow, 1.12.2018 (nur Tandem)
- C1 London, 14.12.2018
- C1 Manchester, 11.-13.01.2019
- Zeitmessung, 200m Tandem, 1000 m Solo, 15.02.2019
- Zeitmessung, 1000m Tandem, 3000m , 4000m Solo, 16.02.2019

3.3 Selektionskriterien

Hauptkriterien:

Es gelten folgende Leistungsanforderungen für C1-Bahn-Rennen (Qualifikation über Rangliste):
 A-Limite: Rang im 1. Ranglistenviertel, aber mind. Top-10
 B-Limite: Rang im 1. Ranglistendrittel

Für die Erreichung der Limiten zählen nur Wettkämpfe mit mindestens sechs Startenden. Falls dem Athleten ungenügend Wettkämpfe mit sechs Startenden zur Verfügung stehen, können entweder die Resultate trotz ungenügender Beteiligung hinzugezogen werden oder es können andere Beurteilungskriterien für die Leistungsbewertung verwendet werden. Damit soll insbesondere der Leistungsstand im Vergleich mit der Weltspitze beurteilt werden können.

Es gelten folgende Leistungsanforderungen für alle Selektionswettkämpfe (über die Zeit):

Diziplin	Limite	C2	C3	C4	C5	Tandem	Team-Sprint*
Sprint (200m)	A-Limite: B-Limite:	Kein Wettkampf	Kein Wettkampf	Kein Wettkampf	Kein Wettkampf	10.50 10.90	Kein Wettkampf
1000m	A-Limite: B-Limite:	1:18.200 1:20.000	1:11.700 1:13.700	1:09.600 1:11.200	1:08.000 1:09.000	1:04.700 1:06.800	
3000m	A-Limite: B-Limite:	3:57.100 4:03.200	3:42.600 3:45.500	Kein Wettkampf		Kein Wettkampf	
4000m	A-Limite: B-Limite:	Kein Wettkampf	Kein Wettkampf	4:50.600 4:55.500	4:39.400 4:47.500	4:25.600 4:33.200	
750m	A-Limite B-Limite						0:52.100 0:54.400

*Das Team wird aus drei C-Fahrer gestellt (z.B. je ein Fahrer der Klassen MC2, MC4 und MC5). Pro Team dürfen nicht mehr als 10 Punkte erreicht werden, wobei folgende Punkte pro Sportklasse gelten: MC1: 1 Punkt, MC2: 2 Punkte, MC3: 3 Punkte, MC4: 4 Punkt, MC5: 5 Punkte (gemäss UCI-Reglement)

Die Erfüllung der Selektionskriterien stellt eine notwendige, aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Selektion dar. A-Werte werden nicht in jedem Fall bevorzugt.

Ist mindestens eine B-Limite erreicht, wird zusätzlich das Trainerurteil in Betracht gezogen. Dieses umfasst folgende Kriterien:

1. Formkurve
2. Gesundheit
3. Potential für eine Medaille nach nationenbereinigter Rangliste
4. Zukunftspotential

Athleten können, wenn sinnvoll, auch vorzeitig selektioniert werden.

3.4 Medizinalklausel

Für Athleten mit erwiesenem Medaillenpotential kann aus medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden.

Der medizinische Nachweis muss **unmittelbar** nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der Nationaltrainer macht der FAKO Swiss Paralympic gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

3.5 Taktische Selektion

Ein Athlet kann aus taktischen Gründen zur Selektion vorgeschlagen werden.

Starts in Disziplinen, in welchen die Selektionskriterien nicht erreicht wurden, sind aus taktischen Gründen möglich, sofern der MQS in dieser Disziplin erfüllt ist.

4. Kommunikation

Der Nationaltrainer stellt sicher, dass die involvierten Athleten und Trainer das Selektionskonzept gesehen und gelesen haben.

Der Nationaltrainer reicht den Selektionsantrag zuhanden von RSS/PluSport ein. RSS/PluSport leitet die Anträge an die FAKO weiter.

Die FAKO trifft eine Selektionsentscheid und reicht diesen zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

Swiss Paralympic informiert den Nationaltrainer mündlich über den endgültigen Entscheid. Dieser hat die Aufgabe, die betroffenen Athleten umgehend telefonisch zu orientieren. Sobald diese erste Kommunikationsphase abgeschlossen ist, werden alle Athleten von Swiss Paralympic auch noch schriftlich über den Entscheid informiert.

Kandidaten, die gar nie in die engere Auswahl gekommen sind, werden direkt und nur vom Nationaltrainer informiert. Erst nachdem alle Athleten und Delegationsmitglieder über den Entscheid informiert worden sind, orientiert Swiss Paralympic die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung.

5. Termine

Abgabe Selektionsantrag durch den Nationaltrainer: 17.02.2019
Offizielles Selektionsdatum durch Swiss Paralympic: 18.02.2019

Ittigen, 12. September 2018

FAKO
SWISS PARALYMPIC



Conchita Jäger

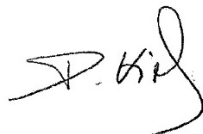


Andreas Heiniger



Matthias Schlüssel

Para-Cycling



Dany Hirs
Nationaltrainer